

nimmt, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, mein Nachfolger; etwaige Rechnungs-differenzen dagegen werden von mir geordnet.

Indem ich schliesslich den Herren Verlegern, die mir in entgegenkommendster Weise förderlich waren, sowie Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig für seine prompte und gewissenhafte Besorgung meiner Kommission meinen verbindlichsten Dank sage, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Altenburg, den 15. Mai 1902.

Ernst Pegenau.

Altenburg, S.-A., den 15. Mai 1902.

Im Anschluss an die vorstehende Mitteilung des Herrn Ernst Pegenau gestatte ich mir anzuzeigen, dass ich dessen

### Sortiments-Handlung

heute käuflich erworben habe und sie unter Beibehaltung der alten Firma mit Hinzusetzung meines Namens weiterführen werde.

Durch meine langjährige Thätigkeit in verschiedenen hochangesehenen Buchhandlungen, zuletzt als Leiter der Buchhandlung des Evangelischen Vereinshauses in Magdeburg, habe ich reiche buchhändlerische Erfahrungen gesammelt, die mich hoffen lassen, — unterstützt von genügenden Geldmitteln — die Firma einer gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenzuführen.

Die Herren Verleger bitte ich daher, mir dasselbe Vertrauen wie meinem Herrn Vorgänger entgegenzubringen, und wird es mein Bestreben sein, dasselbe stets zu rechtfertigen.

Meine Kommission für Leipzig hatte Herr H. G. Wallmann die Güte zu übernehmen. Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich das in Rechnung 1902 Gelieferte, wie auch die Disponenten O.-M. 1902.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Hörnemann

i. Fa.: Ernst Pegenau

(Wilhelm Hörnemann).

### Verkaufsanträge.

Ein mit Leihbibliothek und Bücherlesejerkel verbundenes Sortiment in einer der industrie-reichsten Städte Sachsens ist zu verkaufen.

Der jetzige Besitzer will sich nur noch dem Verlage widmen. Für jüngere Kollegen zweifellos eine ganz vorzügliche Acquisitio.

Angebote unter # 1586 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleines Sortiment mit Leihbibliothek, Journallesezirkel, Papierhandel etc. in schönst. Lage Westpreußens, nahe d. See, mit bedeutender Garnison, höheren Schulen und Instituten, Krankheits wegen preiswert zu verkaufen. Umsatz 1901: 18 000 M.

Angebote unter # 1616 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer reichen süddeutschen Stadt mit über 100 000 Einwohnern eine bestaccreditierte Sortimentsbuchhandlung nebst gut eingeführten Verlagsartikeln, die schon in vielen Auflagen erschienen sind. Das äußerst lukrative, hochgeachtete Geschäft wirft einen hohen Reingewinn ab, und mögen sich nur Herren melden, die über 100 000 M verfügen; event. eignet sich das Geschäft auch zum Erwerb für 2 Herren, die im Sortiment und Verlag Erfahrung haben.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Einem tüchtigen, schaffensfreudigen Kollegen wäre ich eventuell bereit, mein seit Jahren innehabendes, ausgedehntes — gut rentierendes — Sortimentsgeschäft, verbunden mit Kunsthandlung und großer Leihbibliothek, in größerer, vornehmer Stadt Mitteldeutschlands käuflich abzutreten, da ich mich gänzlich zurückziehen beabsichtige.

Großen Wert lege ich darauf, das Geschäft, das ich während meines Besitztums außerordentlich liebgewonnen habe, in bester Hand zu wissen, und bitte diejenigen Herren Kollegen, die ihre ganze Kraft in dasselbe auf Jahre hinaus einsetzen wollen, mit mir in direkte Beziehungen unter Klarlegung ihrer Verhältnisse zu treten.

Der Erwerb erfordert ein disponibles Kapital von 80 000 M.

Gef. Anfragen erbitte ich unter Nr. 1554 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine grundsolide Buch- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek in einer beliebten süddeutschen Badestadt mit bedeutender Frequenz und wichtiger Industrie. Steigender Umsatz, gutes, gewähltes Lager; ausgebreitete Kundschaft in den besten Kreisen. Reingewinn über 7000 M p. J.

In erster Linie werden Herren mit guten Sprachkenntnissen berücksichtigt.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

### Verkaufsantrag.

Sofort zu verkaufen: wegen Ueberbürdung ist meine umsichtig geleitete, über 100 Jahre alte Sortiments-, Kunst- und Musikalienhandlung. Das Geschäft ist über 20 Jahre in meinem Besitz und hat eine sehr anhängliche und feine Kundschaft, beste Geschäftslage, große Auslage mit Spiegelschaufenstern. Lieferungen an Behörden und Schulen. Das grundgediegene Objekt eignet sich vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession.

Preis nur 15 000 M samt festem Lager und schöner Geschäftseinrichtung (in Wien gemacht), mit oder ohne Aktiva u. Passiva.

Eine schöne Zukunft bietet die im Bau begriffene Karawanenbahn. Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig.

Klagenfurt.

A. Rauneder.

Sehr vorteilhafte Gelegenheit für Berliner Verlag od. Druckerei bietet sich zur Erwerbung einer gut eingeführten, eigenartigen, illustrierten Wochenschrift mit ca. 30 000 Abonnenten. Durch angepasste, geschickte, verständnisvolle Ausstattung ist der Absatz in kurzer Zeit zu verdoppeln u. großes Inseraten-Erträgnis zu erzielen.

Gef. Anerbieten unter # 1591 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Katholische Buch- und Kunsthandlung am Dominikanerkloster in Berlin billigt zu verkaufen.

Anfr. an Wilh. Niemann's Wwe. Nachf. in Berlin, Thurmstraße 42, erbeten.

### Ein Posten Remittenden-

Exemplare, 10—12 000, über den süd-afrikanischen Krieg, en bloc, gegen Ziel nach Vereinbarung, preiswert abzugeben. Anfragen, denen 1 M 50  $\delta$  in Briefmarken für eine Probekollektion beigelegt ist, unter A. F. an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen angesehenen, vielseitig gegliederten Verlag vornehmer Belletristik und Geschenklitteratur, sowie von Werken aus den Gebieten der Philosophie und Geschichte; über 200 Artikel. Kaufpreis 100 000 M.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Da nicht in meine Verlagsrichtung passend, setze ich dem Verlaufe aus:

### Gebetbuch

für die häusliche Andacht

von

Karl Gerok,

Pfarrer.

Geb. in Halbfranzband 6 M 75  $\delta$  ord.

Badnang, Mai 1902.

J. Rath's Verlag.

In Mitt.-Deutschland blühend. Sortiment m. hervorrag. florierender Leihbibliothek bei 15 000 M Anzahlung zu verkaufen. Gef. Zuschriften unter M. L. # 1621 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Als Grundlage für ein neues

### Verlags-Unternehmen

geeignete Verlagsrechte guter, absatzfähiger Artikel sind samt Vorräten unter besonders günstigen Kassa-bedingungen aus freier Hand abzugeben. Gef. Angebote unter Nr. 1624 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.